

Markus A. Wursthorn

Vorsitzender BUND-Ortsverband Lörrach Weil

Lörrach, 2.4. 2016

**Arten- und biotopkundliche Einschätzung
des Bauvorhabens Frank Leichsenring, Schönaustr. 10, 79540 Lörrach**

Das zu bebauende Gelände ist ein Garten, welcher ehemals ein Nutz- und Blumengarten war. Aktuell stellt er weitgehend einen selten gemähten Naturrasen mit typischer Fettwiesen-Vegetation dar. Keinesfalls liegt hier ein Rest der früheren Feldflur um Stetten vor, was das Gelände wertvoll und schützenswert machen würde. Vielmehr ist am Vegetationsaspekt noch deutlich zu erkennen, wo einst die diversen Beete lagen.

Aufgrund der Düngung des früheren Gartens liegt ein ausgesprochen fetter Boden vor, so dass hier nur klassische Fettwiesenarten vorkommen. Eine Erhebung des Artenvorkommens erübrigt sich, zumal durch das - wenn auch extensive - Mähen dieses an sich schon geringe Artenspektrum noch einmal auf etwa ein Dutzend "klassische Naturrasen-Arten" reduziert ist. Zudem ist dieser Garten auch nicht mit anderen Grün-Oasen vernetzt.

Was Gehölze angeht, so gibt es einige, die aber allesamt zum üblichen Zier- und Nutzgartenspektrum gehören. Seltene Obstbaumsorten sind nicht zu finden. Einzig ein Wallnusbaum scheint erhaltenswert, was vielleicht auch durch entsprechende Zumessung des Baufensters zu erreichen ist.

Da keine Reste alter Mauern, Steinhäufen, Gebüsche, Teiche etc. vorkommen, kann auch das Vorkommen seltener und geschützter Tierarten wie Mauereidechsen, Zauneidechsen und die diversen Amphibien ausgeschlossen werden.

Der Schuppen, der dem Neubau weichen müsste, beherbergt auch keine Fledermäuse, Eulen, Dohlen und andere geflügelte Kulturfolger.

Artenschutzrechtliche Bedenken gibt es also nicht. Ohne dem weiteren Verfahren vorgreifen zu wollen, kann jetzt schon gesagt werden, dass der BUND keine Bedenken gegen eine Überbauung des rückwärtigen Bereichs des Grundstücks Schönaustrasse 10 hat.

Mit freundlichen Grüßen,



Markus A. Wursthorn, Vorsitzender BUND Lörrach-Weil